

Ser Wayland, Kastellan von Burg Zweikatz - Einführung

Seit tausend Jahren sind die Grenzlande zwischen Reach, Stormlands und Dorne umkämpft. In den Dornischen Marken wurde viel Blut vergossen. Für wenige Orte gilt das so sehr wie für die *Zweikatzklamm*, eine schmale Schlucht, die zu einem der wenigen Pässe durch die Roten Berge führt. Die Feste, Burg Zweikatz, die über diese Schlucht wacht, wurde von diesem und jenem Haus eingenommen, und hat in den Jahrhunderten viele Male die Besitzer gewechselt; derzeit befindet sie sich im Besitz von Haus Longfellow.

Heute bist Du in der **Festung Zweikatz** zu einer Hochzeit eingeladen.

Lord Ethan Longfellow aus dem Reach feiert seine Vermählung mit **Lady Anelle Warrick**. Mit dieser Ehe soll eine alte Feindschaft beider Häuser enden.

Du bist **Ser Wayland**, der Kastellan von Burg Zweikatz in Diensten der Familie Longfellow. Die Feste hast du vorbildlich verwaltet; darauf warst du stolz. In unverbrüchlicher Treue hast du dich stets um die Belange deines Lords gekümmert, seinen Besitz immer redlich verwaltet, nie gegen deinen Eid verstoßen. Und nur wer Prügel verdient hat, hat sie auch bekommen.

Du bist der Mörder! Du darfst lügen, um deine Haut zu retten. Nach allem, was du für Lord Longfellow getan hast, wollte er dir deine Burg wegnehmen. Als du ihm in diesem Moment der Verzweiflung angefleht hast, hat er dich ausgelacht und gedroht, dich in Schimpf und Schande von seinen Ländereien zu jagen! Mit einem Mal wurde dir rot vor Augen, dann lag er tot im Burghof.

Die anderen Gäste sind:

- Lady Anelle Warrick, die Braut
- Lady Edith Warrick, die Mutter der Braut
- Lady Tyla Longfellow, die arrogante Schwester des Bräutigams
- Lady Thyne, Oberhaupt eines stolzen dornischen Hauses
- Maester Chilton, ein Gelehrter aus dem Haus Warrick
- Vilgefortz Esteren, ein reicher Händler aus Essos
- Septon Jocelyn aus Haus Longfellow
- Ser Avery aus King's Landing, ein Gast aus der Hauptstadt, der
- Lily, das Kind mitgebracht hat

Ser Wayland, Kastellan von Burg Zweikatz - 2. Zettel

Nach Tee und Kuchen vergeht der Tag und die Sonne geht unter. Alles scheint ruhig, auf die Vorbereitung der feierlichen Zeremonie fokussiert. Doch dann ...

Mord! Ein schändlicher Mord! Lord Ethan Longfellow liegt im Burghof, offenbar von den Zinnen seiner eigenen Feste gestoßen! Verrat! Mord!

Die vor Burg Zweikatz lagernden Truppen des verstorbenen Lords sind außer sich vor Trauer und Wut, als sie erfahren, dass ihr Lord ermordet wurde. Sie stellen euch ein Ultimatum: Bis zum Sonnenaufgang müsst ihr die Schuldige oder den Schuldigen finden und ihnen ausliefern, sonst stürmen sie die Burg und ihr seid alle des Todes ...

Also habt ihr euch in der Großen Halle versammelt, und geht die Ereignisse des Abends chronologisch durch, vom nachmittäglichen Tee und Kuchen bis zur Entdeckung der grauenhaften Tat.

Mindestens eine Person unter euch hat sich diese Schuld aufgeladen. Mögen die Sieben euch dabei beistehen, sie zu entlarven!

Ser Wayland, Kastellan von Burg Zweikatz - 3. Zettel

Nach Tee und Kuchen bist du deinen Pflichten in Burg Zweikatz nachgegangen. Deshalb warst du auch am Torhaus, als dieser Ser Avery heran galoppiert kam. Er war erschöpft und von Straßenstaub bedeckt. Dabei hielt er das Kleinkind in seinem Arm, als wolltest du es ihm sofort entreißen. Generell wirkte er gehetzt und sah sich mehr als einmal um, als fürchte er, verfolgt zu werden. Dabei stammelte er etwas von Wegelagerern und einem Findelkind und verlangte, sofort zu Lord Ethan gebracht zu werden.

Du kamst der Bitte nach, und der Lord bat seinen Freund in seine Gemächer. Etwas in der Art, wie sie sich umarmten, gab dir einen Stich ins Herz - so würdest auch du Lord Ethan an deine Brust drücken, wenn er dich nur ließe! Eifersucht keimte in dir auf, und wieder diese unziemlichen Gedanken, diese Bilder von deinem Lord, die dich erröten lassen ...

Durch die dicken Türen konntest du nicht viel verstehen, bis Lord Ethan zornig und damit laut wurde:

"<unverständlich> du dem Wahn verfallen? <unverständlich> sie uns alle hinrichten! Niemand reizt die Löwin ohne Not! <unverständlich> Bastard <unverständlich> nicht wert!"

Danach wurde es wieder leiser. So sehr du dich auch anstengtest, du konntest keine weiteren Worte verstehen.

Aber als Ser Avery aus den Gemächern trat, war er kreidebleich und Lord Ethan behandelte ihn nicht mehr wie einen Freund. Ser Avery warf dir einen misstrauischen Blick zu, als er zu seinen Gemächern hastete ...

Fakten, die dir helfen könnten, den Verdacht auf andere zu lenken:

- Lady Tyla und Lord Ethan hatten ein sehr enges Verhältnis. Sehr, sehr eng. Viel zu eng. Targaryen eng.
- Septon Jocelyn erwirbt irgendeinen Saft bei Vilgefortz Esteren und trinkt diesen oft heimlich. Danach hat er oft "Visionen".
- Du hast gesehen, wie Vilgefortz Esteren ein längeres Gespräch mit Lady Thyne führte; es schien um Geld zu gehen. Machen die beiden Geschäfte? Das würde Haus Longfellow nicht gefallen ...
- Es gibt viele geheime Gänge und Türen in der Feste; wenn man sie kennt, kann man ungesehen fast überall hin gelangen

Ser Wayland, Kastellan von Burg Zweikatz - 4. Zettel

Als die Sonne unterging, rief dich Lord Ethan zu sich auf den Burgfried. Dort eröffnete er dir, dass Burg Zweikatz im Zuge der Hochzeit an Haus Warrick fallen würde, und die Warricks natürlich einen eigenen Kastellan einsetzen werden. Ein kleiner Schimmer Hoffnung keimte in dir auf - vielleicht wollte er dich an seiner Seite wissen?

Doch stattdessen zerstörten seine nächsten Worte deine Träume. Er stellte dich frei, entband dich von all deinen Pflichten und Eiden! Verzweifelt hast du auf deinen langen, treuen Dienst verwiesen, doch er wollte nichts hören ... schließlich hast du sogar auf Knien gebettelt.

Und er lachte.

Rot kam der Zorn über dich. Als du wieder bei Sinnen warst, lag Lord Ethan tot im Burghof, von dir von den Zinnen gestürzt. Ohne genau zu wissen, was du tatest, bist du hinab in den Burgfried und durch die geheime Verbindungstür in deine Gemächer. Keinen Moment zu früh, denn schon erklang ein Schrei, und du bist in den Burghof. Dein Entsetzen musstest du nicht heucheln - es war echt. Du hast Lord Ethan umgebracht, deinen Herrn ...

Atemlos standest du neben den Gästen. Lady Tyla in ihrem nassen Kleid, Vilgefortz Esteren, der sich ein Pergament in die Kleidung schob.